

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Drahtanschrift: Nachrichten Dresden
Fernsprecher-Sammelnummer: 25241
Nur für Nachgespräche: Nr. 20011
Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle:
Dresden-K. 1, Marienstraße 86/48

Besatzgebühr vom 1. bis 15. August 1929 bei täglich zweimaliger Zustellung frei Haus 1.70 RM.
Postbezugspreis für Monat August 3.40 RM. einschl. 96 Bfg. Postgebühr (ohne Postaufstellungsgebühr).
Einzelnnummer 10 Bfg. Außerhalb Dresdens 15 Bfg. Anzeigenpreise: Die Anzeigen werden nach
Goldmark berechnet: die einseitige 20 mm breite Zeile 35 Bfg., für auswärts 40 Bfg. Familien-
anzeigen und Stellengesuche ohne Rabatt 15 Bfg., außerhalb 25 Bfg., die 90 mm breite Reklamezeile
200 Bfg., außerhalb 250 Bfg. Offertengebühr 30 Bfg. Auswärtige Aufträge gegen Vorauszahlung

Druck u. Verlag: Neßsch & Reichardt,
Dresden, Postfach-Nr. 1068 Dresden
Nachdruck nur mit deutl. Quellenangabe
(Dresdn. Nachr.) zulässig. Unverlangte
Schriftstücke werden nicht aufbewahrt

Nr. 379 Seite 7

Aus Dresdens Lichtspielhäusern

Theater am Bischofsplatz. Filme mit rein deutschem Inhalt, die namentlich das deutsche Fühlen und Empfinden nicht gemacht wiedergeben, sondern so, daß alle Seiten in unseren Herzen mitschwingen und wir uns sozusagen im Filmgeschehen selbst wiederfinden — sind selten. „Die Räuberbande“, Leonhard Franks mit dem Fontanepreis ausgezeichnet und unter Hans Behrendts Meisterregie zum Lichtspiel gestalteter Roman, gehört zu ihnen. Wer dieses Flimmerpiel aufmerksam ansieht, der wird seine eigene Jugend in ihm wiederfinden. Da sind alle die romantischen und phantastischen Jugendträume, die Idealgestalten „Winnetou“ und „Old Shatterhand“ aufs neue in uns lebendig, mit wehmütigen Nächeln erkennen wir, daß die Jugendzeit nicht wiederkehrt. Aber wir sehen noch mehr. Uebertriebene Strenge auf Seiten der Erzieher, verkannte Strenge auf Seiten der Jugend, aus beiden resultierend der Geist innerer Auflehnung und übler Zungen-Jungen-Streiche, und doch das sich selbst Wiederfinden unter den rauhen Quartissen des wirklichen Lebens. Gerade die, allerdings richtig geleiteten Old Shatterhands und Winnetous sind noch immer tüchtige deutsche Männer geworden, genau so, wie sie dieser Meisterfilm aus der unreifen Jugend mit ihren rudimentären Charakteranlagen formt und werden läßt. Der Film wird allen denkenden Erziehern große Befriedigung bringen.